Tokyo Tokyo
Old meets New

Tokyo Now #Dezember 2023

TOKYO ENTDECKEN

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im Dezember tut sich so einiges in der Mega-City Tokyo. Nicht zuletzt die weihnachtlichen “Illuminationen” sind eine der großen kostenlosen Sehenswürdigkeiten, die Reisende im letzten Monat des Jahres genießen können. Was es weiteres Aktuelles und Neues gibt, erfahren Sie im Folgenden!

NEWS

Neue Unterkunft in Haneda - Mercure Tokyo Haneda Airport

Wann: 26. November 2023 | Wo: Haneda | Was: Unterkunft

Das Mercure Tokyo Haneda Airport Hotel mit 363 Zimmern wird am 26. November in der Nähe des “Tors zu Japan”, dem Flughafen Haneda, eröffnet. Diese neue, bequeme Option für Jetsetter ist nur 10 Autominuten vom Flughafen und 4 Gehminuten vom Bahnhof Keihin Kyuko Otorii entfernt. Das von "TOKYO ECLECTIC" inspirierte Interieur ist neu und nostalgisch zugleich. Das Konzept spiegelt den Charakter des Ortes wider und bietet die Atmosphäre der nahe gelegenen Retro-Viertel, aber auch einen einfachen Zugang zum Stadtzentrum. Ein Restaurant und eine Bar bilden zusammen mit einem Fitnesscenter und Tagungsräumen ein umfassendes Angebot an Einrichtungen.

Offizielle Website: https://www.mercure-tokyo-haneda-airport.com/en

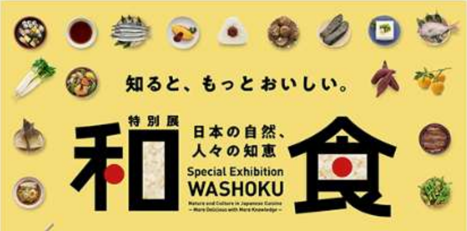
NEWS

Entschlüsseln Sie das Geheimnis des "Washoku" in dieser vielseitigen Ausstellung

Wann: 28. Oktober 2023 bis 25. Februar 2024 | Wo: Ueno | Was: Ausstellung

Für ausländische Reisende ist die japanische Küche eine der Hauptattraktionen des Landes. Im Jahr 2023 jährt sich die Aufnahme des sogenannten "Washoku" in die Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO zum zehnten Mal. Das Nationalmuseum für Natur und Wissenschaft in Ueno enthüllt bis zum 25. Februar nächsten Jahres in der Sonderausstellung "WASHOKU: Nature and Culture in Japanese Cuisine" die Geheimnisse hinter diesen Reizen. Eine große Auswahl an Kostproben und Exponaten beleuchtet die einzigartigen Zutaten und Techniken, die in den einzelnen Regionen Japans verwurzelt sind. Aus verschiedenen Blickwinkeln, ob historisch oder wissenschaftlich, erfahren Sie, wie sich diese einzigartige Küche inmitten der reichen Natur Japans entwickelt hat. Perfekt für Feinschmecker, die einen tieferen Einblick in diese faszinierende Kultur erhalten möchten.

Offizielle Website: https://washoku2023.exhibit.jp/en.html


知ると、もっとおいしい。
特別展
和食
日本の自然、
人々の知恵
Special Exhibition
WASHOKU
Nature and Culture in Japanese Cuisine
~ More Delicious with More Knowledge ~

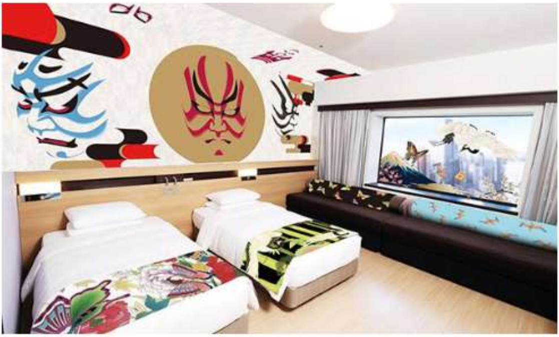
NEWS

Übernachten Sie in diesem Kabuki-Zimmer!

Wann: 1. November 2023 bis 30. September 2024 | Wo: Iidabashi | Was: Unterkunft

Kabuki ist eine traditionelle japanische Schauspielkunst, die von der UNESCO als immaterielles Weltkulturerbe anerkannt ist. Ab November können Sie im HOTEL METROPOLITAN EDMONT TOKYO in Iidabashi in einem von dieser theatralischen Kunstform inspirierten Zimmer übernachten. Wohin man auch schaut, überall tauchen die Motive der prächtigen Kostüme und der einzigartigen Kosmetik der "Kumadori" auf, und es gibt viele Fotopunkte für eine unvergessliche Nacht. In der Hotellobby sind echte Kostüme ausgestellt, zusammen mit Tafeln und Videos, die Kabuki erklären. Die Gäste des Hotels erhalten außerdem exklusive Geschenke.

Offizielle Website: https://edmont-tokyo.hotel-metropolitan.com/stay/plan/kabuki_eng.html



SEASON

“Winterliche Kirschblüten" am Meguro-Fluss beleuchten SDGs mit sauberer Energie

Wann: 10. November 2023 bis 8. Januar 2024 | Wo: Osaki/Gotanda | Was: Event

Der Meguro-Fluss in Tokyo ist berühmt für seine Kirschblüten und im Frühling ist er voller Menschen. Bis zum 8. Januar wird der Meguro-Fluss zwischen Osaki und Gotanda im Rahmen einer Veranstaltung beleuchtet, genannt "Winterkirschblüte". Rund 380.000 LED-Lampen leuchten auf einer Strecke von 2,2 km und tauchen das Flussufer in ein helles, funkelndes Rosa. Der gesamte Strom wird "in-house" erzeugt, indem Altspeiseöl aus umliegenden Betrieben gesammelt und in Biodiesel umgewandelt wird. Diese bahnbrechende Initiative besteht seit über 10 Jahren und ist eine wunderbare Möglichkeit, die Nachhaltigkeitsziele zu unterstützen und gleichzeitig die festliche Beleuchtung zu genießen.

Offizielle Website (nur Japanisch): http://www.minna-no-illumi.com/

SPECIAL

Der ultimative Guide zum Nationalmuseum Tokyo - Geschichte und Schönheit Japans

Für viele Menschen ist der Besuch eines Museums eine gängige Methode, um mehr über bestimmte Regionen zu erfahren. In Tokyo gibt es viele Museen, aber das Tokyoter Nationalmuseum ist eine der bedeutendsten Institutionen des Landes. Ob Neuankömmlinge oder langjährige Japan-Fans, hier findet jeder etwas, das ihm gefällt. Für Erstbesucher können die schiere Größe und Anzahl der Exponate überwältigend sein. Für diejenigen, die es eilig haben, ist das Ausmaß so groß, dass ein halber Tag nie ausreicht, und für andere, die die Exponate wirklich genießen wollen, scheint selbst ein ganzer Tag nicht ausreichend. Um die begrenzte Zeit in Tokyo optimal zu nutzen, finden Sie hier einen Leitfaden zu den Schätzen, die in jedem der sechs Ausstellungssäle des Nationalmuseums ausgestellt sind.

Was ist das Nationalmuseum?

Das Nationalmuseum im Ueno-Park ist das am längsten bestehende Museum Japans. Es ist seit 1872 geöffnet und wird liebevoll "Tohaku" genannt. In den vergangenen 150 Jahren wurde eine Vielzahl kultureller Artefakte, darunter Kunst und archäologische Funde aus Japan und Ostasien, zusammengetragen, so dass die Sammlung heute etwa 120 000 Objekte umfasst. Davon werden 3.000 Objekte, darunter 89 Nationalschätze und 649 bedeutende Kulturgüter, im Rahmen der regulären Ausstellung gezeigt. Die Exponate werden rund 300 Mal im Jahr gewechselt, so dass auch Wiederholungstäter immer wieder etwas Neues entdecken können.

Die Beschriftungen und Erklärungen in den "Tohaku"-Ausstellungsräumen sind in vier Sprachen gehalten: Japanisch, Englisch, Chinesisch und Koreanisch, während die allgemeine Informationsbroschüre mit einem Lageplan des Geländes auch auf Französisch, Deutsch und Spanisch veröffentlicht wird. Darüber hinaus stellt die eigene "Tohaku Navi"-App die wichtigsten Werke in vier Sprachen vor: Japanisch, Englisch, Chinesisch und Koreanisch. Mit der App können Gäste aus der ganzen Welt die Ausstellungen genießen.

Honkan: Meisterwerke der japanischen Kunst

Die Fassade dieser Ausstellungshalle, die vom Eingangstor aus zu sehen ist, gilt als das Symbol des Museums. Der Ausstellungsraum im 2. Stock, der für viele Besucher die erste Anlaufstelle ist, steht unter dem Motto "Der Fluss der japanischen Kunst" und zeigt die Entwicklung der japanischen Kunst von der Jomon-Zeit vor über 10.000 Jahren bis zur Edo-Zeit (1603-1868).

Im 1. Stock des Honkan sind die Exponate nach Gattungen und Themen gegliedert, z. B. Skulpturen, Keramiken und Schwerter. Wer sich für das traditionelle japanische Kunsthandwerk interessiert, sollte sich die Zeit nehmen, um die Werke gründlich zu erkunden. Besonders beeindruckend ist die Schwertsammlung, in der eine Vielzahl berühmter Klingen zu sehen ist, darunter 19 nationale Schätze in Japans größter Sammlung. Bei der Beleuchtung und anderen Ausstellungsdetails wurde große Sorgfalt walten gelassen, um die Schönheit der Ferrit- und Härtemuster auf dem Metall zur Geltung zu bringen.

Darüber hinaus wurde das 1938 eröffnete Hauptgebäude selbst als wichtiges

Kulturgut eingestuft. Genießen Sie die Atmosphäre der majestätischen Außen- und Eingangshalle.

Heiseikan: Geschichten der Zeitalter erzählt durch antike Artefakte

Im Heiseikan werden Sonderausstellungen gezeigt, die je nach Jahreszeit wechseln. In der archäologischen Dauerausstellung im 1. Stock kann man die japanische Geschichte anhand von ausgegrabenen Altertümern erleben. Spüren Sie die faszinierenden Unterschiede zwischen den einzelnen Epochen und Regionen Japans, von vor Christus bis zum 19. Jahrhundert.

Toyokan: Eine Asienreise durch die Schönheit der Kunst

Die Toyokan-Ausstellung umfasst Kunst, Kunsthandwerk und archäologische

Relikte aus asiatischen Ländern. Die Kunstwerke stammen aus den verschiedensten Teilen der Welt, darunter Ägypten, Westasien, China, Korea, Indien und Südostasien, und bieten all jenen, deren Interesse über Japan hinaus auf die Kulturen ganz Asiens gerichtet ist, endloses Vergnügen.

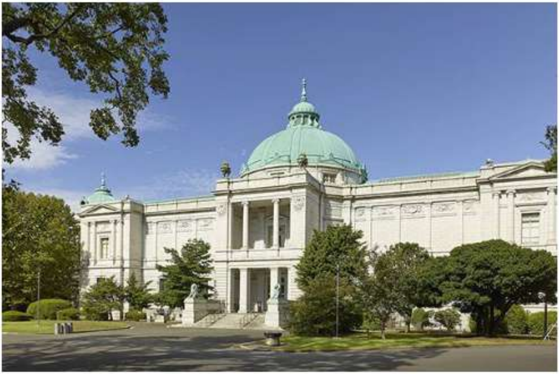
Galerie der Horyuji-Schätze: Ein Reichtum buddhistischer Kunst und Altarbeschlägen

Zu sehen sind buddhistische Statuen aus vergoldeter Bronze, buddhistische Altarobjekte und Sutras, die der kaiserlichen Familie vom Horyuji-Tempel in der Präfektur Nara in der Asuka- und Nara-Periode (7. bis 8. Jahrhundert) geschenkt wurden. Die herzlichen Gebete der Generationen, die über die Jahrhunderte weitergegeben wurden, sind an diesem Ort der tiefen Gelassenheit spürbar. Die Exponate sind für jeden, der sich für den Buddhismus interessiert, von großer Faszination.Die Toyokan-Ausstellung umfasst Kunst, Kunsthandwerk und archäologische Relikte aus asiatischen Ländern. Die Kunstwerke stammen aus den verschiedensten Teilen der Welt, darunter Ägypten, Westasien, China, Korea, Indien und Südostasien, und bieten all jenen, deren Interesse über Japan hinaus auf die Kulturen ganz Asiens gerichtet ist, endloses Vergnügen.

Kuroda Memorial Hall: Meister der modernen Kunstwelt

Die Kuroda Memorial Hall hat einen anderen Sinn für Eleganz als die bisher vorgestellten Ausstellungshallen. Zu sehen sind die Werke von Seiki Kuroda (1866-1924), einem Maler im westlichen Stil, der die Entwicklung der modernen Kunst in Japan stark beeinflusst hat. Empfehlenswert für alle, die moderne Kunst schätzen.

Hyokeikan: Beeindruckende Architektur des frühen 20. Jahrhunderts im westlichen Stil



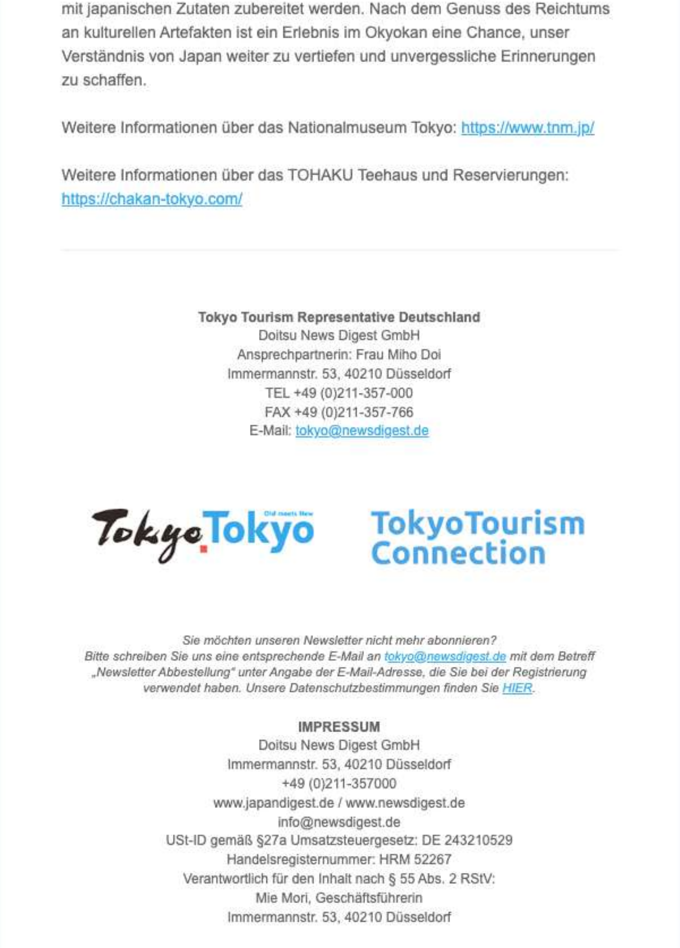
Obwohl das Hyokeikan nur für Sonderausstellungen und Veranstaltungen geöffnet ist, ist allein das Äußere einen Besuch wert. Es wurde 1909 eröffnet und ist derzeit die älteste Ausstellungshalle des Nationalmuseums. Zwei Buddha-Statuen stehen am Eingang der japanischen Tempel und Schreine, und zwei Löwen im Stil von "A-un"-Figuren sind ebenfalls verankert.

TOHAKU CHAKAN: Japanische Kultur an besonderen Tagen erleben

Neben den sechs bisher vorgestellten Gebäuden wurden weitere wertvolle Bauwerke aus ganz Japan auf das Tohaku-Gelände verlagert. Eines dieser Gebäude ist das Okyokan. Das Okyokan wurde 1742 in der Präfektur Aichi erbaut und 1933 dem Nationalmuseum von Tokyo geschenkt. Derzeit dient es als Erlebnisraum für die japanische Kultur (bis zum 28. Januar 2024).

In der raffinierten Eleganz dieses von Grün umgebenen Ortes vergisst man, dass man sich mitten im Stadtzentrum befindet. Hier finden Aktivitäten statt, die sich auf eine Kombination von "Umwelt", "Erlebnis" und "Bildung" konzentrieren. Eine davon ist die "Zen-Atemmethode". Sie findet in der Regel jeden Dienstag und Freitag statt und vermittelt den Teilnehmern auf der Grundlage alter Techniken des Zen-Buddhismus Haltungs- und Atemtechniken zum Abbau von geistigem und körperlichem Stress. Es ist möglich, im Voraus zu reservieren, aber auch ohne sind alle willkommen, wenn ein Platz frei ist.

Weitere Erlebnisse sind ein Spaziergang durch den japanischen Garten im Kimono, Verkostungen von japanischem Sake oder Whiskey und Gerichte, die



mit japanischen Zutaten zubereitet werden. Nach dem Genuss des Reichtums an kulturellen Artefakten ist ein Erlebnis im Okyokan eine Chance, unser Verständnis von Japan weiter zu vertiefen und unvergessliche Erinnerungen zu schaffen.

Weitere Informationen über das Nationalmuseum Tokyo: https://www.tnm.jp/

Weitere Informationen über das TOHAKU Teehaus und Reservierungen: https://chakan-tokyo.com/

Tokyo Tourism Representative Deutschland
Doitsu News Digest GmbH
Ansprechpartnerin: Frau Miho Doi
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
TEL +49 (0)211-357-000
FAX +49 (0)211-357-766
E-Mail: tokyo@newsdigest.de

Sie möchten unseren Newsletter nicht mehr abonnieren?
Bitte schreiben Sie uns eine entsprechende E-Mail an tokyo@newsdigest.de mit dem Betreff „Newsletter Abbestellung“ unter Angabe der E-Mail-Adresse, die Sie bei der Registrierung verwendet haben. Unsere Datenschutzbestimmungen finden Sie HIER.

IMPRESSUM
Doitsu News Digest GmbH
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf
+49 (0)211-357000
www.japandigest.de / www.newsdigest.de
info@newsdigest.de
USt-ID gemäß §27a Umsatzsteuergesetz: DE 243210529
Handelsregisternummer: HRM 52267
Verantwortlich für den Inhalt nach § 55 Abs. 2 RStV:
Mie Mori, Geschäftsführerin
Immermannstr. 53, 40210 Düsseldorf